

Herr, wohin sollen wir gehen?.....Nur Du.....

In Anlehnung an dieses Petruswort und dankbar dafür, dass uns unsere heilige Kirche zwei Tage zur Feier der Herabkunft des Heiligen Geistes geschenkt hat, stellt sich die Frage: „Wohin sollen wir in Graz gehen, um dieses unermessliche Geschenk des Vaters, gebührend zu feiern?“

Der Gebetskreis „Heiliger Apostel Thomas“ der Marienpfarre hat es wieder möglich gemacht. Drei Tage lang wurde in und um ein großes Zelt auf der Spielwiese der Marienpfarre das „FEST FÜR JESUS“ begangen, das sich in Graz schon seit 10 Jahren etabliert hat. Mehrere hundert Gäste, darunter auffallend viele Familien mit Kindern und Jugendlichen feierten in Hochstimmung das Pfingstereignis. Bei Vorträgen, Workshops, Kinderprogrammen, aber auch im Bußsakrament, während der Anbetungsstunden und bei den Eucharistiefeiern fanden sie Antwort auf die eingangs gestellte Frage.

Dieses Fest ist für viele zum Fixpunkt geworden und ist aus Graz nicht mehr wegzudenken.

Weil es nämlich um MEHR GEHT ALS NUR UM ARBEITSFREIE TAGE:

Dank dafür den Veranstaltern, allen voran dem Pfarrer der Marienpfarre, Mag. Florian Parth und seiner Ordensgemeinschaft, dem Weihbischof Dr. Franz Lackner, der mit uns Eucharistie gefeiert hat, allen Priestern und den vielen Mitarbeitern, die diese Pfingsttage zu einem Fest der Freude und zu einer tiefen Gotteserfahrung gemacht haben.

Jakob Weitlaner



FEST für JESUS 2011: „Ich werde meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.“ (Apg 2,17)

Aufgrund dieser Verheißung Gottes haben sich zum 10. „FEST für JESUS“ wieder viele Menschen auf der Festwiese der Marienpfarre Graz versammelt zum Gebet um den Heiligen Geist. Das Programm der 3 Tage dauernden Zusammenkunft bereitete den Weg dazu in 3 Schritten:

Schritt 1: JESUS ist DER ERLÖSER.

„Kehr um, und glaube an das Evangelium!“ (Mk 1,15)

Für Getaufte bedeutet Umkehr: Abwendung von allem Bösen ☒ von jeder schweren *Sünde* (sh. 10 Gebote in Ex 20,1-17), ☒ von jeder *okkulten Bindung* (Astrologie, Horoskope ... nach Dtn 18,9-12), ☒ von *Abhängigkeiten*, die uns versklaven (Alkohol, Rauchen, Fernsehen ...), am besten in einer guten (Lebens-) Beichte; (Jesus vergab dem Gelähmten zuerst die Sünden! Mk 2,5) **Die Beichtpriester rund um das Festzelt waren an allen 3 Tagen von früh bis spät im Einsatz.**

Am Vorabend zu Pfingsten feierte Weihbischof Dr. Franz Lackner die Heilige Messe mit den Gläubigen.

Schritt 2: JESUS ist DER HERR. Hinwendung zu Gott.

„Wenn du mit deinem Mund bekennt: „Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat Ihn von den Toten auferweckt“, so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen.“ (Röm 10,9-10) Deshalb sollen wir unsere „Entscheidung für Jesus“ (= „Lebensübergabe an Christus“) und bewusste Annahme der Taufe (= Erneuerung der Tauf- und Firmgnade) am besten öffentlich - vor anderen als Zeugen - bekennen und Jesus als unseren Herrn und Erlöser annehmen.

Dazu gab es **am Abend vor Pfingsten die Gelegenheit (wie in der Osternacht), aber persönlicher und mit anschließender priesterlicher Einzelsegnung und Stärkung durch ein Wort Gottes.**

Den Gottesdienst am Pfingstsonntag feierte der Hausherr und Pfarrer der Marienpfarre P. Florian Parth CM mit den Gläubigen. Am Nachmittag gab es wieder ein spezielles Kinderprogramm bestehend aus Lobpreis, Musical und Kindersegnung, das von so vielen Kindern wie nie zuvor besucht worden ist.

Schritt 3: Bitte um den HEILIGEN GEIST, verbunden mit dem Versprechen, sich demütig als Werkzeug des Heiligen Geistes zur Verfügung zu stellen zum Heil anderer. „... der Vater im Himmel wird den Heiligen Geist denen geben, die Ihn bitten.“ (Lk 11,13) Immer, wenn wir uns Jesus ehrlich und ganz, also ohne Vorbehalte zur Verfügung stellen, ist Er **unser Herr** (d.h. Sein Reich ist in uns, wir gehorchen Ihm) und **unser Erlöser** (d.h. Er befreit uns von Sünde, Bindungen und Abhängigkeiten) und **heilt** allmählich auch unsere Seele, die Erinnerungen und vieles in uns. Dann dürfen und können wir auch im Namen Jesu beten und Erhörung erleben, dann erfahren wir als Gebetserhörung auch den Heiligen Geist mit Seinen Gaben, dann wächst auch die Liebe zur Heiligen Schrift und die Bereitschaft, sein Leben danach auszurichten.

Am Pfingstabend befanden sich wieder alle Teilnehmer am FEST für JESUS am gleichen Ort im Festzelt und „alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.“ (Apg 2,4)

Am 3. Tag des Festes drehte sich alles um die Auswirkungen der Geistausgießung auf das tägliche Leben, in das die Gläubigen durch die Heilige Messe mit P. Leo Liedermann OSB wieder gesandt wurden, um die großen Taten zu verkünden, die Gott in seinem Sohne und in allen, die an ihn glauben, wirkt. Wir Christen haben als heiliges Volk den zu verkünden, der uns „aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“ (1 Petr 2,9)

Ronald Trimmel

Martin hat geschrieben: (Facebook)

„Ich war wieder dabei, und die Zeit ist mir viel zu kurz vorgekommen. So ein Fest müßte jeden Tag sein :-!“

Lieber Florian!

Danke nochmals für das Fest.-

Wir haben wieder neue Kraft schöpfen können.

Martin Hiebler

Liebe Grüße und Gottes Segen.

Gerlinde

Seit dem Fest für Jesus brauche ich keine Krücken mehr. Das Heilungsgebet hat mich sehr angesprochen. **Sr. Maristella**

Betrachtungen zum „Fest für Jesus“
zu Pfingsten 11

Als ich ein Junge von 12 Jahren war, fragte ich meine Grosstante warum müssen wir unsere Gebete so oft wiederholen. Ich bekam sofort eine Antwort die lautete, mein lieber Bub warum isst Du jeden Tag!? Schon damals merkte ich wie wichtig es ist das Gebet zu Gott mit Jesus unseren Welterlöser und dem heiligen Geist den ich am 18.Mai 1975 in Vorau durch Prälaten Rupert Kroisleitner im Sakrament der Firmung erhielt , zu erneuern!

Somit ist Fest für Jesus irdisch logistisch ausgerichtet durch Herrn Magister Florian Parth und Pfarrer der Grazer Schmerzhaften Mutter in Graz und seinem Team, angeführt durch Frau Sekretär Anneliese Ziehenberger zwar ein Meisterstück - wäre aber nicht gelungen wenn Jesus nicht mitgewirkt hätte! Dieses Fest für JESUS das wir erstmalig besucht haben , birgt in sich wieder Aufladung zu neuem Datendrang in der Beziehung zu Jesus, sowie das weltliche

Herausforderungen leichter gelingen können! Man ist im täglichen Leben vielen Gefahren ausgesetzt, wenn man sich aber durch die sonntägliche heilige Messe berühren lässt und somit viele Gnaden erfährt, geht alles viel froher von der Hand ! Man glaubt oft, die Aufladungen wie ein „Fest für Jesus“ halten länger an und vernachlässigt dann wieder den Kirchenbesuch! An dieser Selbstkritik sollte man nicht locker lassen und wenn möglich jeden Sonntag ein „FEST FÜR JESUS“ zu begehen!

fam. göllner in graz

.... O komm herab, Du Heiliger Geist, der die finstere Nacht zerreißt...
Strahle Licht in diese Welt, komm der jedes Herz erhellt....

Das Fest für Jesus hat dieses Jahr zum 10.mal stattgefunden.

Für mich war dieses Fest heuer ganz besonders gesegnet. Der Lobpreis, die Vorträge, die Hl. Messe (jeden Tag), die Erneuerung des Taufversprechens, die Bitte um den Heiligen Geist in der kleinen Gruppe..., ja auch das gemeinsame Essen, die vielen schönen Begegnungen von gut Bekannten und auch anderer Christen, neu erworbene Freunde und zuletzt auch noch das schöne Wetter....

Ja, dies alles und wahrscheinlich noch mehr (das werde ich erst im Laufe der Zeit wissen) trug dazu bei, dass ich gestärkt vom Heiligen Geist und reich beschenkt mit der Gnade meines Herrn Jesus Christus wieder zu Hause angekommen bin.

Dann in den nächsten Tagen erwachte in meiner Seele so eine Kraft, eine Liebe zu meiner Familie, eine Freude in meinem Herzen wie ich sie vorher noch nicht gekannt habe.

„Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“ (Neh 8,10)

Beschenkt mit diesem Wort Gottes und gestützt darauf, lebe ich noch heute aus dieser Kraft. In mir ist eine Freude und eine Sicherheit gewachsen, welche sich auf die ganze Familie auswirkt.

Gerne möchte ich auch noch von einigen Zeugnissen berichten:

Wir beteten im kleinen Kreis für eine Frau und Mutter. Vom Heiligen Geist geleitet sagte dann eine Mitbeterin: Du bist kostbar in den Augen Gottes, alle Heiligen im Himmel beten für deine Kinder. „...dass Ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen.“ (Joel 3,1) ...usw. Danach sagte uns diese Frau: „ Das waren genau die Worte die ich schon die ganze Zeit von Gott in mein Herz gelegt bekommen habe, aber sie sind mir immer wieder verloren gegangen, denn die Sorge hat mich übermannt. Nun ist es mir wieder neu bewusst geworden daraus zu leben und meine Zuversicht aus diesem Fundament Gottes zu schöpfen.“

Eine junge Witwe, berichtete nach dem Gebet um den Heiligen Geist: Immer noch hat sie ihren Mann (er ist vor zwei Jahren gestorben) vor Augen und sucht diese Liebe, die sie von ihm bekommen hat, in der Zuflucht bei anderen Menschen. Heute hat Jesus ihr gezeigt, dass sie diese Liebe nicht bei anderen Menschen finden kann, sondern nur bei Gott!

Eine junge Frau, an einer Herpesinfektion an der Netzhaut im Auge erkrankt, hatte in der darauf folgenden Woche nach dem Fest für Jesus ihre Untersuchung im LKH Graz. Aufgrund des Schweregrades der Erkrankung, der starken Medikamente und des schlechten Sehvermögens, musste sie bis jetzt jede Woche zur Untersuchung ins Krankenhaus fahren. Als der Augenarzt sie dann nach dem Fest für Jesus untersuchte, stellte er fest, dass eine merkliche Besserung eingetreten, so dass die Medikamente reduziert werden konnten und auch das Sehvermögen wieder besser war.

So möchte ich mich vor allem bei Jesus bedanken, aber auch bei unseren Priestern...
Möge ihr priesterlicher Dienst viel Segen, gute Früchte und das Wirken des Heiligen Geistes in Seiner Kirche bringen.
„... Herr Deine Kirche...“

Lieber P. Florian, herzlichen Dank...

Lg Barbara R.

Betrachtungen zum „Fest für Jesus“ zu Pfingsten 11

Als ich ein Junge von 12 Jahren war, fragte ich meine Großtante: „Warum müssen wir unsere Gebete so oft wiederholen“? Ich bekam sofort eine Antwort die lautete in etwa, mein lieber Bub warum isst Du jeden Tag!? Schon damals merkte ich wie wichtig es ist, das Gebet zu Gott mit Jesus unseren Welterlöser und dem heiligen Geist, den ich am 18.Mai 1975 in Voralpe durch Prälaten Rupert Kroisleitner im Sakrament der Firmung erhielt , zu erneuern!

Somit ist das `Fest für Jesus` irdisch logistisch ausgerichtet durch Herrn Pfarrer Florian Parth und seinem Team, angeführt durch Fr. Schröttner zwar ein Meisterstück - wäre aber nicht gelungen wenn Jesus nicht mitgewirkt hätte! Dieses Fest für JESUS das wir erstmalig besucht haben , birgt in sich wieder

Aufladung zu neuem Datendrang in der Beziehung zu Jesus, sowie das weltliche Herausforderungen leichter gelingen können! Man ist im täglichen Leben vielen Gefahren ausgesetzt, wenn man sich aber durch die sonntägliche heilige Messe berühren lässt und somit viele Gnaden erfährt, geht alles viel froher von der Hand! Man glaubt oft, die Aufladungen wie ein "Fest für Jesus" halten länger an und vernachlässigt dann wieder den Kirchenbesuch! An dieser Selbstkritik sollte man nicht locker lassen und wenn möglich jeden Sonntag ein „FEST FÜR JESUS“ begehen!

fam. göllner in graz